

# RS OGH 1978/6/22 2Ob267/77 (2Ob268/77), 2Ob188/77 (2Ob189/77), 2Ob236/78, 2Ob119/00i

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.06.1978

## Norm

ASVG §332 A

ASVG §332 E

ASVG §332 F

## Rechtssatz

Der Gedanke, daß rechtliche Schritte des früheren leistungszuständigen Sozialversicherungsträgers Wirkungen für den später leistungszuständigen Sozialversicherungsträger hätten, ist dem geltenden Recht fremd. (Hier: Verzicht auf Verjährung).

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 267/77  
Entscheidungstext OGH 22.06.1978 2 Ob 267/77
- 2 Ob 188/77  
Entscheidungstext OGH 06.07.1978 2 Ob 188/77
- 2 Ob 236/78  
Entscheidungstext OGH 27.02.1979 2 Ob 236/78
- 2 Ob 119/00i  
Entscheidungstext OGH 17.05.2000 2 Ob 119/00i

Gegenteilig; Beisatz: Der gesamte kongruente Schadenersatzanspruch geht bereits mit dem Eintritt des Versicherungsfalles auf den "ersten" Sozialversicherungsträger über und verbleibt niemals beim Geschädigten. Für den Schädiger stellt sich der Wechsel auf seiten des Sozialversicherungsträgers wie ein Gläubigerwechsel dar. Der "zweite" Sozialversicherungsträger (hier die klagende Partei), auf den der ursprüngliche Regressanspruch der zunächst zuständig gewesenen Gebietskrankenkasse übergegangen ist, muss sich alle Verhaltensweisen und Unterlassungen des ursprünglich leistungszuständigen Sozialversicherungsträgers zurechnen lassen. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0085272

## Dokumentnummer

JJR\_19780622\_OGH0002\_0020OB00267\_7700000\_003

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)